

Stele an der Oststraße



Da wartete viel Arbeit auf die Prinzengarde: Das Karnevals-Denkmal an der Oststraße bot keinen schönen Anblick mehr. Es wurde komplett gereinigt. Bild: Krogmeier

Prinzengarde schrubbt von nun an Karnevalsdenkmal

Beckum (gl). Wer in Beckum über die Oststraße schlendert, der kommt nach wenigen Metern an einer besonderen Stele vorbei. Aus weißem Marmor gefertigt, spiegelt dieses schmucke Denkmal die Beckumer Fastnachts- und Karnevalsgeschichte seit 1275 wider.

Seit mehr als 35 Jahren hat das Karnevalsdenkmal, vom heimischen Künstler Karl-Heinz Hellmann erschaffen und am 11. November 1987 eingeweiht, dort seinen Platz.

Dass dieses Denkmal nach mehr als dreieinhalb Jahrzehnten noch in solch gutem Zustand ist,

das haben Stadt Beckum und Dachgesellschaft „Na, da wären wir ja wieder“ einem Mann zu verdanken, der ehrenamtlich die Reinigung und Pflege der Stele übernommen hatte. Ernst Köhler, Beckumer Stadtprinz im Jahre 1990, zeichnete dafür verantwortlich, dass das direkt vor seinem Haus an der Oststraße stehende Kunstwerk in Schuss geblieben ist.

Diese wichtige Aufgabe hat der heute über 85-Jährige vor einigen Monaten in jüngere Hände übergeben. Jetzt ist die Beckumer Prinzengarde „Rot-Weiß“ für das Karnevalsdenkmal zuständig. Und Ernst Köhler unterstützt

diesen Einsatz in den kommenden elf Jahren mit einer Spende, die nach dem Willen der Prinzengarde dem Kinderkarneval zu Gute kommt.

Zu einem ersten Reinigungseinsatz trafen sich die Gardisten am Samstag auf der Oststraße. Beim gemeinsamen Arbeitseinsatz wurde das Monument kräftig abgeschrubbt und für die bevorstehende Session auf Hochglanz gebracht. Den Zustand des Denkmals wird die Prinzengarde mit den beiden Hauptmännern Christian Meier und Christian Gerfelder nun regelmäßig im Auge behalten, um notwendige Reinigungseinsätze zu organisieren.